

	<p>Objekt: Farbige Seidendecke mit Goldstickerei</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Textiles</p> <p>Inventarnummer: 6153</p>
--	---

Beschreibung

Dunkelbaue Seide, mit roter Baumwolle unterlegt, bildet den Grund für eine üppige Goldstickerei. Ein achteckiger Stern von 18 cm Durchmesser in der Mitte der Decke zeigt ein leicht erhöht gearbeitetes Kernmotiv. Er ist durch zarte Ornamente und farbige Ausschmückung der Sternspitzen mit grünem und rosa Seidengarn in floralen Mustern als strenge Form aufgelöst.

Ein 13 cm breiter, gestickter Rand umgibt das Zentralmotiv mit stilisierten Kreis- und Blattformen, die sich in den Feldern über und unter einer Zickzacklinie befinden. Auch diese Formen, sowie die Felder sind durch eine zarte Goldstickerei aufgelöst. Blüten und Zweigmotive schmücken die Spitzen der Blätter. Eine Bogenkante aus zwei Fäden goldumwickelter Baumwolle schließen die breite Borte ab. Über die offenen Schnittkanten des Stickgrundes ist eine spärliche Fransenkante genäht.

Die Decke ist nicht hinterfüttert, so dass die Rückseite der Stickerei zu sehen ist. Sie ist vergleichsweise grob ausgeführt. Auch bei der Verwendung des Goldfadens, der mit einem unregelmäßigen Klosterstich aufgenäht wurde, ist auf die Richtung der Fäden nicht genau geachtet. Dadurch kommt es im Licht zu unterschiedlich leuchtenden Partien, die möglicherweise absichtlich erzeugt, aber nicht konsequent eingesetzt wurden.

Es ist möglicherweise eine orientalische oder russische Arbeit.

C. M.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle, Seide, Goldgarn, Stick- und Näharbeit
Maße:	Länge 84 cm, Breite 84 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Goldfadenstickerei
- Handarbeit
- Seide
- Sticken
- Textilie